

Die **Leitprinzipien „Bildung für Toleranz und Akzeptanz für Vielfalt“ und die Leitperspektive „Prävention und Gesundheitsförderung“** sind nicht nur zentrale Aspekte der Demokratiebildung, sondern ebenfalls wichtige Elemente der sexuellen Bildung. Es geht dabei nicht nur darum, über Geschlechtsidentitäten und den Schutz vor STIs zu sprechen, sondern auch darum positive Körperbilder zu empoweren und ein Gefühl für Konsens zu schulen – und damit auch die **Empathie für mein Gegenüber**.

Aus diesen und vielen weiteren Überlegungen hat sich die Schulgemeinschaft (Vertreter\*innen des Kollegiums, der Schulleitung, der Eltern und der Schüler\*innen) am FEG im letzten Jahr dazu entschieden eine Poolstunde in der 7. Klasse ausschließlich Themen der sexuellen Bildung zu widmen, da die wenige Zeit, die im regulären Biologieunterricht hierfür zur Verfügung steht, diesen großen Aufgaben zu wenig gerecht wird.

Aber auch über diese Poolstunde hinaus, wird dem Thema der sexuellen Bildung und auch der damit verbundenen Antidiskriminierungsarbeit mehr Bedeutung zugeschrieben. **Im März 2024 fanden etwa Projektstage statt, in denen alle 10. Klassen (knapp 80 Schüler\*innen) in Zusammenarbeit mit ihren Lehrer\*innen, dem Schulsozialarbeiter und sexualpädagogischen und medizinischen Fachkräften des Gesundheitsamts und aus der queeren Bildungsarbeit gemeinsam drei Tage lang zu verschiedenen Themen der sexuellen Bildung gearbeitet haben.** Dabei entstanden fast 30 Podcasts der Schüler\*innen, in denen sie sich mit selbstgewählten Themen rund um sexuelle Identität, häufige Fragen oder Mythen rund ums Thema Sex oder mit Körperbildern und Instagram auseinandergesetzt haben.

Auch die Lehrerinnen und Lehrer der Schule bilden sich in diesem Zusammenhang immer weiter fort, etwa durch externe Fortbildungen innerhalb der Biologie-Fachschaft, oder sexualpädagogische Weiterbildungen, so dass diese Entwicklungen innerhalb der Schule auch die entsprechende fachliche Fundierung haben.

Für uns am FEG ist auf diese Weise die sexuelle Bildung zu einem wichtigen Teil der Demokratiebildung geworden.